



Ein Paar, das zusammenpasst, Thomas Moser (rechts) und Frank Blom, in einer von vielen Paraderollen, mit denen die beiden Villingenschwenninger Kabarettisten auch in diesem Jahr ihr Publikum bestens unterhalten wollen. BILDER: RÜDIGER FEIN

Beim VS-Publikumsrenner Komedie ist immer Fastnacht

- ▶ Kein Auge bleibt trocken und kein Platz unbesetzt
- ▶ Auch im 20. Jahr begeistern die Kabarettisten

VON RÜDIGER FEIN

Villingen-Schwenningen – Trübsal blauen war am Samstagabend im Villingenratskeller nicht möglich, ein humoristisches Feuerwerk nach dem anderen beherte den Gästen zwar Tränen in den Augen, aber das waren Tränen der Freude, Lachtränen also. Denn auf der Bühne im Ratskeller standen Thomas Moser und Frank Blom und beim Programm der Villingen Komedie blieb im wahren Sinne kein Auge trocken. Was einst als einer Bierlaune heraus entstanden war, nämlich die Idee, Menschen auch außerhalb der Fastnachtszeit zum Lachen zu bringen, präsentierte sich am Samstagabend im Ratskeller mit dem bereits elften Programm quasi als Dauer-einrichtung.

Mal derb und mal schlüpfzig

Man kann es nicht anders sagen, die beiden Protagonisten auf der Bühne, Thomas Moser und Frank Blom, ließen an diesem Abend zur Höchstform aufliegen. Nach ein paar Schlüpfzigkeiten, die ein älteres Ehepaar auf der Bühne auszusuchte – „als wir das letzte Mal Sex hatten, kostete der Liter Benzinh noch 56 Cent“ – gab es von Thomas Moser eine Neuauflage seiner bekannten Aufreger, die sich mit allen gängigen Themen des gleichen Lebens befassen. „Man regt sich nur noch uff“, schleuderte Thomas Moser seinem Publikum entgegen und jeder war gespannt, welche weisen Erkenntnisse jetzt folgen werden. „Die Merkel, die Merkel, die werden nicht mehr los“, lautete sein konsistiver Beitrag zur aktuellen politischen Lage und die AfD bezeichnete er als braune Bremsspur in der deutschen



Er fixiert sein Publikum und schaut in viele Augen, bevor er loslegt und sich aufregt über diese Welt, über die Jugend oder über die Politik. Thomas Moser beherrscht nicht nur die Bühne, sondern den ganzen Raum.

Nur noch wenige Karten

Karten für die Veranstaltungen der Kabarettisten Frank Blom und Thomas Moser im Villingen Ratskeller gibt es nur noch für den 11. November. Alle anderen Abende der Jubiläumsstaffel sind bereits ausverkauft. Im Schwenninger Café Häring steht das Duo am 17. und 18. November auf der Bühne. Beim Reinigungszentrum Heinzmann in der Niedere Straße 53 sind hierfür noch Restkarten erhältlich.

Unterhose. Dass Trump und Kim Jong die gleich beschissenen Frisuren hätten, sei auch das einzige verbindende Element zwischen den beiden, bekundete Moser, um gleich darauf zu fragen, wie bescheuert man bei der Deutschen Bahn sein muss, wenn man jetzt auch am Villingen Bahnhof Raucherquadrat einrichtet. Dann war da noch der Geschenkgutschein über eine Darmspiegelung, über die sich der Entertai-

ner ausließ. Wenn sich Frank Blom als Herz-Bube anschließend fragte, „warum die Nase läuft und die Füße riechen“ oder „warum ein Vogel Wanderfalke heißt, obwohl er doch fliegt und nicht wandert“, dann wusste selbst ein Thomas Moser keine Antwort. In diesem Stil ging es weiter und wenn dann nach einer guten Stunde Pause war, dann galt den Mitarbeitern im Ratskeller allergrößte Hochachtung, wenn diese in kürzester Zeit die Getränkewünsche ihrer Gäste erfüllten, damit es auf der Bühne weitergehen konnte. Frank Blom, der perfekte Schauspieler, und die Rampensau Thomas Moser ergänzten sich auf der Bühne wie kaum zwei andere.

Während Frank Blom fast filigran durch den Raum schwebte – wenn man es so sagen darf –, um dem Publikum so richtig nah zu kommen, wühlte Thomas Moser seine Gäste so richtig auf, ließ Pointe auf Pointe folgen und gönnte den Zuschauern keine Lachpause, in der man mal wieder Luft holen könnte. Villingen Komedie – ein Muss der regionalen Humorlandschaft.